

in seinem 69. Lebensjahre. Sein reiches und werthvolles Herbarium ist an Herrn Ambrosi, in Borgo di Valsugano, übergangen.

— Baron Widerspach hat eine Reise nach Strassburg und Kaplan Hämpele eine nach Rom unternommen.

— Graf Franz von Thun-Hohenstein ist von der Londoner Gartenbau-Gesellschaft zum Ehrenmitgliede ernannt worden.

— Dr. W. Macgillivray, Professor zu Aberdeen, in Schottland, starb Anfangs September d. J.

— Fr. Metzger, grossherzoglich Badischer Gartendirector, starb am 15. September d. J.

— Professor Achille Richard, in Paris, ist vor Kurzem gestorben.

— Casimir Sartorelli ist am 8. März d. J. zu Borgo di Valsugano, in Tirol, in einem Alter von 79 Jahren gestorben.

Correspondenz.

— Gratz, im December. — Nur durch einen Krankheitszustand war ich so lange gehindert, den eben nicht freundschaftlichen Aufsatz des Herrn Collegen Dr. Schlosser in Nr. 39 dieses Jahrganges früher zu beantworten. Es muss einem jeden botanischen Freunde gewiss auffallen, dass Dr. Schlosser die im Jahre 1848 erschienene „*Enumeratio plantarum*“ erst heuer, also nach 5 Jahren, einer Kritik zu unterwerfen beliebt. Die Ursache mag darin liegen, weil er besonders im heurigen Jahre Croatia sehr fleissig durchforschte und vielleicht manche noch verborgene Pflanze entdeckte. — Als ich in den Jahren 1846 — 1847 mit der Ausarbeitung der „*Enumeratio*“ beschäftigt war, habe ich mich an alle mir bekannten und unbekannten Herren Botaniker Oesterreichs schriftlich mit der Bitte gewendet, mir ihre Beobachtungen, so wie die neu entdeckten Pflanzen gütigst mitzutheilen, was auch von allen mit der grössten Bereitwilligkeit geschah, deren wertheste Namen ich dankend in der Vorrede anführte.

Natürlicher Weise habe ich mich auch damals an den mir persönlich bekannten Herrn Collegen Dr. Schlosser gewendet, welcher mir ein Verzeichniss der von ihm in Croatia entdeckten Pflanzen gütigst mittheilte, die ich alle gehörigen Ortes anmerkte. Dass seit den letzten fünf Jahren nach der erschienenen „*Enumeratio*“ fast in allen Provinzen viele Species und sogar mehrere neue Arten für Oesterreich entdeckt wurden, beweisen die in dem österreichischen botanischen Wochenblatte des Herrn Skofitz enthaltenen Beiträge. Seit den zwei Jahren, als ich mit der Bearbeitung der steirischen Flora beschäftigt bin, habe ich gegen 20 neue Species erhalten, die eingeschaltet werden mussten, und deren Verzeichniss ich später mittheilen werde.

In der „*Enumeratio austriaca*“ habe ich alle bis Ende des Jahres 1847 von den Botanikern Oesterreichs angeführten Pflanzen und ausserdem 193 für Oesterreich neue Species, deren Diagnosen S. 369 — 401 enthalten sind, so wie in den *addendis et corrigendis* S. 403 — 412 viele besonders von Visiani neu entdeckten und

in seiner „*Flora-Dalmatica*“ beschriebenen Pflanzen aufgeführt. Wenn bei manchen Species eine Provinz, in der sie vorkommt, ausgelassen sein sollte, so dürfte das bei der Anordnung des Werkes leicht eingeschaltet werden. Uebrigens habe ich mich über den Zweck meiner „*Enumeratio*“ in der Vorrede derselben S. VIII hinlänglich ausgesprochen, und erteiche alle Herren Botaniker Oesterreichs, ihre neuen Entdeckungen und Berichtigungen in dem österreichischen Wochenblatte gütigst mittheilen zu wollen, indem wir nur durch vereinte Kräfte zu einer immer vollständigern Flora Oesterreichs gelangen werden, und drücke schliesslich den Wunsch aus, dass alle Verehrer der *scientia amabilis* einander auch lieblich unterstützen und zurecht weisen mögen.

Dr. M a l y.

— F u g a u , Ende November. — Die Witterung in unserer Gegend ist bis jetzt sehr günstig. Die Wintersaaten konnten ungehindert bestellt werden und stehen gegenwärtig krafftig und hoffnungsvoll, wie junge Nelkenbeete. Im vorigen Jahre war ich um diese Zeit schon so eingeschneitet, dass ich einen Tag nicht in die Kirche kommen konnte; heuer haben wir noch keine Schneeflocke gesehen. — Ich bin gesonnen künftiges Jahr die halben Urwälder der Kamnitzer Herrschaft nach allen Richtungen zu durchforschen, denn dort gibt es Gegenden, die noch kein Fuss eines Botanikers betreten hat.

Pfarrer K a r l.

Literarische Notizen.

— J a h r b u c h d e r M i k r o s k o p i e . Seit 1. October d. J. erscheint in London eine der mikroskopischen Wissenschaft gewidmete Vierteljahrsschrift: „*Quarterly Journal of Microscopical Science*“ herausgegeben von Dr. Edwin Lankester und Dr. George Busk. Bei der grossen Verbreitung der auf mikroskopischen Beobachtungen neu begründeten Wissenschaft wird ein solcher Central- und Sammelpunct gemachter Beobachtungen auch für deutsche Naturforscher von Interesse sein. Die Verhandlungen der „*Microscopical Society*“ zu London werden in diesem Journale ebenfalls veröffentlicht. Die in dem ersten Vierteljahrshefte enthaltenen Aufsätze sind eben so interessant als die beigegebenen Illustrationen, die durch ein verbessertes, lithographisches Verfahren hergestellt sind.

— J e d e r m a n n s e i n e i g e n e r G ä r t n e r . Unter diesem Titel ist bei Büchting in Nordhausen ein Werk von Th. Mawe und J. Abercrombie, ins Deutsche nach der 25. Auflage des Originals übertragen von L. Dietrich, erschienen.

— Die zweite Lieferung von Hookers *Flora of New - Zealand* und Seemanns *Botany of H. M. S. Herald* sind in London erschienen. — Marshall hat ein interessantes Pamphlet: *The new water weed, Anacharis Alsinastrum*, veröffentlicht. — Archer schreibt ein populäres Buch über angewandte Botanik (*Popular Economic Botany*). — In Philadelphia kommt eine gärtnerische Monatsschrift unter dem Titel: *The Philadelphia Florist*, heraus.

ZOBODAT -

www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: 002

Autor(en)/Author(s): Wenzel Karl

Artikel/Article: Correspondenz. 406-407